

BESPRECHUNGEN

Großdeutsch. Schelter & Giesecke AG., Leipzig. Eine Auszeichnungsschrift, jedoch keine Zierschrift. Sie hat nicht den eckigen Charakter so vieler neuer deutscher Schriften. Die Formen der „Großdeutsch“ sind verbindlich, abgerundet; sie wirkt deshalb keinesfalls weichlich, sondern schlank und fest, was sie bei aller Fülle auch noch raumsparend macht. Selbstverständlich und schlicht in der Zeichnung, wird die „Großdeutsch“ den Vorzug haben, daß man sie weder übersieht noch so bald über sieht. Die Anwendungsbeispiele dieses Faltprospekts beweisen ihre vielfältige Verwendbarkeit. Die „Großdeutsch“ wurde von Herbert Thannhäuser geschaffen.

1. Deutsche Werbeschrift. 2. Welt-Fraktur. 3. Für Reklame und Zeitung. **Schriftgießerei Ludwig & Mayer, Frankfurt a. M.** In „Für Reklame und Zeitung“ finden wir wirkungsvolle Anwendungsbeispiele der beiden Akzidenzschriften „Koloß“ und „Federkursiv“. Die Deutsche Werbeschrift ist eine der jetzt so beliebten Auszeichnungsschriften mit handschriftlichem Charakter. Neben die berühmte Welt-Antiqua tritt nun die Welt-Fraktur nach Zeichnungen von Lorenz Reinhard Spitzenfeil. Es ist eine Schrift, die, ohne den Frakturcharakter aufzugeben, sich, besonders in den Kleinbuchstaben, der Antiqua annähert. Sie steht in großen und kleinen Graden sehr harmonisch im Zeilenfluß. Die Anwendungsbeispiele des Heftes sind äußerst delikate.

Deutsche Schriften. Genzsch & Heyse, Schriftgießerei AG., Hamburg. Ein schöner Vorspruch des — nach Lessings berühmtem Wort — auch heute noch nur dem Namen nach bekannten Klopstock leitet den neuen Schriftkatalog ein. Er enthält eine Fülle herrlicher deutscher Schriften in makellosem Schwarzdruck auf prangend weißem Papier.

Deutsches Handwerk. Bauersche Gießerei, Frankfurt a. M. Ein richtiger Kalender mit Angaben des Mondwechsels, mit Wetterregeln und weisen Gedenksprüchen. Einen besonderen Schmuck bilden die Handwerkerwappen nach Holzschnitten von Fr. Kredel, Lisa Hampe und Berthold Wolpe. Dabei fehlt auch nirgends die Angabe der Schutzheiligen des betreffenden Handwerks. So ist z. B. Schutzheiliger der Winzer und Weinhändler der heilige Urban, weil es an dessen Todestage Wein regnete. Ob sich die Weinhändler über dieses Wunder wohl sehr gefreut haben? In einem einleitenden Aufsatz würdigt Dr. Konrad F. Bauer die Handwerkerzeichen, die mit Stolz getragenen und vielfach verwendeten Wappen des Bürgertums, die auch heute wieder zu Ehren gelangen. Die Drucklegung des Kalenders erfolgte in der Hausdruckerei der Bauerschen Gießerei, das verwendete Papier ist Zerkall-Bütten. Die besten Kräfte hatten bestes Material zur Verfügung, kein Wunder also, daß ein so reizvolles Büchlein entstanden ist.

Die Stadt der Absatzgebiete. Druckerei H. Osterwald, Hannover. Ein vierteiliger Werbeprospekt, der sorgfältig durchdacht und entworfen ist und im einzelnen wie im ganzen eine vorzügliche Druckleistung darstellt.



**Bogen-
Anschlag**
das
Gesamtheitswerbemittel
**ohne
Fehlsteuerung**

**Sachgruppe
Außen-Werbung**
Berlin S.W.11
Saarlandstr. 90-102
Fernruf: A1, Jäger 0016

PEFFER